



P16-K3

## Haltung vermitteln? Haltung entwickeln!

### Subjektive Theorien - Ein Ansatz für die Unterrichtsgestaltung zum Thema Demenz

Bei der Pflege von Menschen mit Demenz spielt die innere Haltung eine große Rolle, da sie den Zugang zum Patienten ganz wesentlich beeinflusst. Diese Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung bereits in der Ausbildung zu ermöglichen, ist für Lehrende eine herausfordernde Aufgabe. Die Beschäftigung mit den sogenannten handlungssteuernden „Subjektiven Theorien“ kann dabei hilfreich sein. Unsere subjektiven Theorien, auch Alltagstheorien genannt, entwickeln sich aus persönlichen Erfahrungen und manifestieren sich unbewusst und unkontrolliert.

Welche Erkenntnisse, Erfahrungen und Emotionen leiten das pflegerische Handeln von Lernenden? Welche Bedeutung resultiert daraus für den Unterricht in der Ausbildung? Die Fortbildung für Pflegelehrende dient der Selbstreflexion der eigenen subjektiven Theorien zum Thema und trägt zu einem selbst erlebbaren, praxisorientierten Unterrichtskonzept bei.

Ziel ist es, den Unterricht aus der Sicht der Lernenden zu gestalten, indem deren Erfahrungen bewusst gemacht und mit neuen Konzepten zur Pflege von Menschen mit Demenz verknüpft und gesichert werden.

**Zielgruppe:** Pflegepädagogen/-pädagoginnen sowie Lehrer/-innen für Pflegeberufe, die in Rheinland-Pfalz beschäftigt sind

#### Inhalte:

- ▶ Begriffsklärung und Bedeutung der subjektiven Theorien für das eigene Handeln
- ▶ Validation als Zugang zu Menschen mit Demenz (Einfühlen, Vertrauen schaffen, Zuhören, Sicherheit vermitteln, Kontrolle ermöglichen)
- ▶ Bindungsverhalten (nach John Bowlby) und dessen Bedeutung für Menschen mit Demenz
- ▶ Alltagstheorien bei sich selbst und bei den Lernenden bewusst machen und eine Bearbeitung ermöglichen
- ▶ Strategien und Methoden zur Veränderung und Sicherung der subjektiven Theorien

#### Arbeitsformen:

Wechsel von erfahrungsorientierten und selbstreflektierenden Phasen, praktische Übungen (z.B. Rollenspiel), Theorieinput, Praxistransfer in den eigenen Unterrichtsalltag

**Referentinnen:** Dr. rer. soc. Renate Schwarz-Govaers, Lehrerin für Krankenpflege, Dipl.-Pädagogin und selbständige Beraterin für Pflegepädagogik, Immenstaad

Brigitte Gmelin-Souchon, Lehrerin für Krankenpflege, Pflegeexpertin, Supervisorin, Kursleiterin für Basale Stimulation, Immenstaad

**Termin:** 24.11. - 25.11.2016

**Tagungsort:** Tagungszentrum Erbacher Hof  
Greibenstr. 24-26, 55116 Mainz

**Seminargebühr:** 50,00 Euro (inkl. Tagungspauschale u. Mittagessen)



**Kosten Tagungshaus:** Bei einer Übernachtung und Vollverpflegung entstehen zusätzlich Kosten in Höhe von ca. 63,00 Euro.

**Anmeldeschluss:** 30.09.2016

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Demenzstrategie Rheinland-Pfalz mit finanzieller Förderung des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie durchgeführt.